



„Sie haben mir schon einmal sehr geholfen! Traue mich gar nicht, Sie wieder um Hilfe zu bitten. Habe jeden Morgen, oft auch nachts, große Schmerzen in meinem ganzen Bewegungsapparat. Mir wurde Krankengymnastik verschrieben und empfohlen, eine andere Matratze zu kaufen. Da ich inzwischen bereits 1500 Euro Schulden habe, kann ich mir das nicht leisten. Hab auch meine Brille verloren, mir eine billige Lesebrille gekauft im Drogeriemarkt. Wie Sie sehen, einige Baustellen! Weiß im Augenblick nicht, wie es weiter geht. Darf ich Sie um Hilfe bitten? Weiß sonst nicht, wohin ich mich sonst wenden soll. Da ich mit meinen 850 Euro Rente zu viel habe, bekomme ich auch keine Mietbeihilfe.“

Dies ist ein Auszug aus dem Brief einer 82-jährigen Frau aus dem Rottal. Der Rentnerin bleiben mit Abzug der Monatsmiete in Höhe von 428 Euro noch 422 Euro zum Leben. Für außergewöhnliche Anschaffungen bleibt kein Geld mehr. Der Stiftungsrat bewilligte erneut eine finanzielle Soforthilfe. Diese Rentnerin ist nur eine von vielen Frauen und Männern, die in unserer Region von Altersarmut betroffen und auf fremde Hilfe angewiesen sind.



Herzlichst Ihre  
Eva Maria Fuchs  
Stiftungsbeauftragte

## Spenden und helfen

Bitte unterstützen auch Sie die soziale Arbeit der PNP-Stiftung:

**PNP-Stiftung**  
**Sparkasse Passau**  
**IBAN:**  
**DE29740500000008 8098 57**  
**BIC: BYLADEM1PAS**

Für Spenden bis 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für eine Spendenquittung ab einem höheren Betrag notieren Sie bitte **Ihre vollständige Adresse** auf dem Überweisungsträger.

# Mehr als nur ein Ferienzauber

PNP-Stiftung fördert erneut Ferienprogramm des Kinderschutzbundes Passau mit 10 000 Euro



Eine Übung mit der Feuerwehr im Garten von Schloss Freudenhain – auch das genort zum Ferienprogramm des Kinderschutzbundes Passau.

– Foto: Norbert Schneider

Von Heidi Koenen

**Passau.** „Die Kinder brauchen Sicherheit, Stabilität und Struktur“. Mit diesem Versprechen geht der Kinderschutzbund in seine Jahresplanung und gibt den Eltern das gute Gefühl, dass sie einen verlässlichen Partner an ihrer Seite haben.

Es ist kein Geheimnis, dass das ganzjährige Angebot nicht nur kostenintensiv, sondern auch eine Frage des qualifizierten Personals ist. „Zum Glück haben wir wieder eine tolle Mannschaft aus engagierten und qualifizierten jungen Leuten gefunden, die das Ferienprogramm 2022 ganz sicher erfolgreich gestalten werden“, freut sich Julia Stern.

Sie erklärt: „Für uns war es

von Anfang an alternativlos das Ferienprogramm durchzuführen. Corona hat uns in den letzten zwei Jahren vor so einige Herausforderungen gestellt: Das Programm musste komplett umorganisiert werden. Ein Muss war dabei, die Einteilung der Kids in feste Gruppen, damit eine Kontaktnachverfolgung möglich war.“

In diesem Sommer geht es endlich wieder lockerer zu. Lediglich zum Frühstück und dem ersten Workshop sind die Kinder in ihren Gruppen und am Nachmittag wird das Programm wieder ganz individuell gestaltet. Auf so vieles mussten die Kinder verzichten: Auf Ausflüge und Wandertage, auf Schulfeste und spontane Treffen. Deshalb ist es so wichtig, ihnen wieder Neues zu zeigen,

Impulse mitzugeben und den Sinn für die Gemeinschaft mit Leben zu füllen.

Diese bunte Erlebnispalette von Clownkurs über Wanderungen bis zu Fußball und Tanzen verwirklicht ein ganzer Tross an Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und den Kindern die Freude am Leben und interessanten neuen Erlebnissen schenken.

### Ein Ort des Miteinanders

Das Ferienprogramm ist vor allem ein Ort des Miteinanders. Das bedeutet auch, Kinder zu unterstützen, wo sie Probleme haben. So können Kinder in den ersten beiden Wochen einen

Deutschintensivkurs belegen und außerdem am spannenden Programm teilnehmen. Eine tolle Kombination!

120 Kinder täglich zu betreuen, zu unterhalten und zu verköstigen ist keine Kleinigkeit und eine logistische Mammutaufgabe. Der ehrenamtliche Vorstand tritt um 7 Uhr morgens an und richtet liebevoll das Frühstück für jedes Kind her. Ein buntes Angebot an: Marmelade und Nutella, Wurst und Käse, Müsli und Joghurt, Obst und Smoothies, Kaba und Tee, dazu Berge von frischen Semmeln und Brezen. Mittags kocht das Team von IT Catering abwechslungsreich, hochwertig und nach dem Geschmack der Kinder. Klar, dass es immer einen Snack gegen den kleinen Hunger zwischendurch gibt. Das al-

les kostet! Dieses Ferienprogramm ist mit 50 000 Euro einer der großen Posten im Jahresetat.

Die Hälfte davon wird durch freiwillige Spenden finanziert. An der Spitze steht hier die Stiftung der Passauer Neuen Presse mit 10 000 Euro. Ohne die zuverlässige Unterstützung von Firmen und privaten Spendern könnte „Ferien im Schloss“ nicht stattfinden.

Die PNP-Stiftung fördert außerdem seit Jahren das Projekt „Lernbegleitung“. Hier werden Kinder aus sozial benachteiligten Familien kostenfrei von ehrenamtlichen Lernbegleitern gefördert und unterstützt. Mittlerweile betreut der Kinderschutzbund in Stadt und Landkreis Passau ganzjährig ca. 200 Kinder. Ohne diese Hilfe hätten die Kinder keine Chance!

## Von Miró bis Picasso, von Jazz bis Hip-Hop

Die PNP-Stiftung unterstützt laufend die vielfältigsten regionalen Projekte in der Kunst und Kultur

Als Kulturstiftung fördert die PNP-Stiftung laufend Projekte von Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen. Alleine in der letzten Sitzung vergab der Stiftungsrat folgende Zuschüsse:

### Jazz in der Stadt

In 71 Konzerten präsentieren Paul Zauner und Jürgen Waldner

heuer seit 28. Juli bis zum 21. August ihr Passauer JazzFest. Neben internationalen Künstlern betreten auch lokale Jazzmusiker bei freiem Eintritt die Bühne im Rathausinnenhof, in der Heilig Geist Kirche und im Café Museum. Die Stiftung der Passauer Neuen Presse fördert die Veranstaltungsreihe erneut mit 5000 Euro.

### Konzertwinter „Voc Vocal“

Kurzweilig und tiefsinnig, leichtfüßig und zu Herzen gehende – so will die Gesellschaft der Musikfreunde-Passauer Liedertafel 1842 in den Konzertwinter 2022/23 starten. Es präsentieren sich in Passau renommierte Künstler und Ensembles aus den verschiedensten Ländern. Dabei

reicht das Spektrum vom Barbershop-Quartett bis hin zum Großwerk der h-Moll-Messe. Die Stiftung fördert den Konzertwinter mit 2000 Euro.

### Cézanne, Picasso und Miró

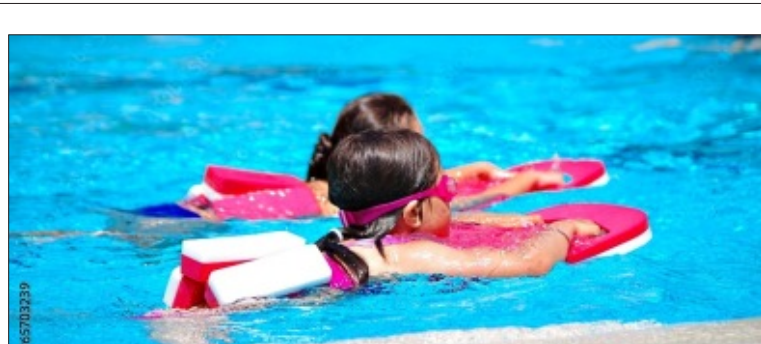
Die Künstlerseelsorge der Diözese Passau zeigt im kommenden Jahr in einer Sonderausstellung grafische Werke führender Künst-

ler des 20. Jahrhunderts, von Cézanne bis Picasso, von Kandinsky bis Miró. Die Kunstwerke stammen aus einer italienischen Privatsammlung. Mit 1000 Euro fördert die Stiftung die Sonderausstellung.

### Von Hip-Hop bis Jazz

Mitten im Grünen gelegen, auf einer Wiese zwischen dem Fluss

Rott und einem kleinen Baggersee in den Eholfinger Rottauen findet noch bis zum morgigen Sonntag, 7. August, 18 Uhr, das JazzCandance Festival statt mit improvisierter Musik, Jazz und Artverwandtem. Das heißt: Der Großteil der Musik, von Jazz bis Hip-Hop, ist spontan komponiert und improvisiert. Die Stiftung fördert das Fest mit 500 Euro. – emf



## Schwimmen lernen

**Passau.** Immer noch können viele Kinder gar nicht oder nicht gut schwimmen. Leider! Die Gründe dafür sind vielfältig: Zu wenig freie Plätze in Schwimmkursen. Zu wenig geeignete Schwimmstätten. Zu wenig Personal. ... Diesen Mangel möchte die Sportgrundschule Passau-Grubweg beheben und bietet deshalb im kommenden Schuljahr für alle ersten Klassen einen

Intensivschwimmkurs mit Hilfe einer Schwimmschule und den Lehrkräften an – finanziert über geringe Elternbeiträge und Zuschüsse. Rektorin Susanne Bulicek: „Im Anschluss daran können dann fast alle schwimmen.“ Damit auch Kinder aus sozial schwachen Familien teilnehmen können, gab es von der Stiftung eine Förderung von 1500 Euro. – emf/Foto: Adobe Stock

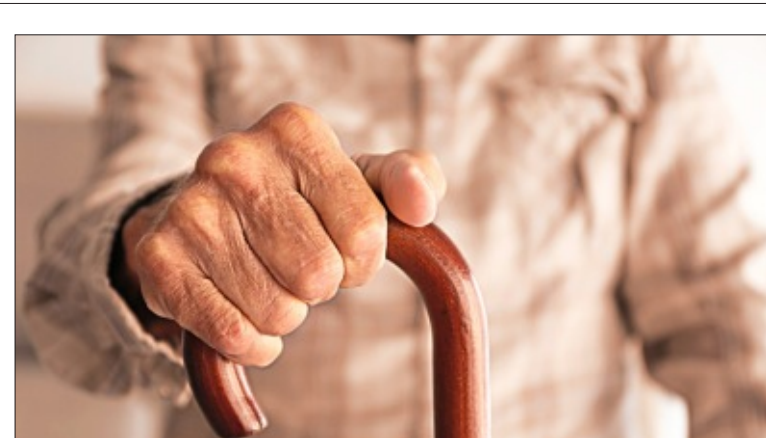
## Ein Ort zum Trauern

**Offenberg.** Mit einem Sternfeld möchte die katholische Kirchenstiftung Aschenau in Offenberg (Lkr. Deggendorf) einen würdevollen Beisetzungsort schaffen, um dort die sog. Stern- oder Engelskinder zu bestatten, die entweder tot geboren oder in den ersten Lebenswochen verstorben sind. Man wolle damit den Eltern und Angehörigen der Kinder einen ansprechenden Ort für ihre Trauer bieten, heißt es. Es soll ein fünfzackiger Stern gestaltet werden,

der im Mittelpunkt mit bunten Blumen und Immergrün bepflanzt wird. Die Einfassungen sollen aus heimischem Bayerwald-Granit angelegt werden. Die Bestattungsflächen innerhalb der Sternzacken werden mit schwarzem Split als Kontrast gestaltet, in dem Sterne in gelbem Glas als Erinnerungszeichen an die Kinder angebracht werden. Die PNP-Stiftung beteiligt sich an der Realisierung dieses Trauerortes mit 1500 Euro. – emf



Wenn Kinder sterben, ist ein Trauerort wichtig für die Eltern. – F.: Stock



## Alt und arm

**Landau/Isar.** Mit der Bitte um Übernahme einer Mietkostennachzahlung wandte sich eine 76-Jährige aus dem Raum Landau an der Isar an die Stiftung. Die alleinlebende Frau bezieht eine Rente in Höhe von 932 Euro. Abzüglich aller Kosten in Höhe von 674,81 Euro bleiben

der Frau 257,19 Euro zum Leben. Zu wenig, um die Mietkostennachzahlung in Höhe von 361,38 Euro zu begleichen. Die Stiftung bezahlte die Rechnung beim Vermieter und merkte die Frau zusätzlich für die diesjährige Weihnachtsaktion vor.

– emf/Foto: Adobe Stock